Mitteilungen

der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.

Jahrgang 6. Januar/Februar 1935.

Nr. 1/2.

Schriftleiter: Dr. W. F. Reinig, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

INHALT:

Sitzungen S. 1 — Sitzungsberichte S. 1 — Vereinsnachrichten S. 5 — Zum 75. Geburtstag von A. Seitz S. 6 — Schmidt, Über einen Fall von Sekundärparasitismus S. 7 — Hedicke, Beiträge zur Synonymie der Apiden (Hym.) III S. 10 — Horváth, Eine neue Fledermauswanze aus dem Spessart S. 13 — Rezensionen und Referate S. 14.

Sitzungen.

- III. Noctuiden als Kulturfolger (v. Chappuis); Feldfruchtschädlinge aus den Käfergattungen Zabrus, Silpha s. l. und Anisoplia (Delkeskamp).
- 18. III. Die Flugsandfauna der Mark Brandenburg.
- 1. IV. Einheimische Blut- und Schweißsauger.
- 15. IV. Insekten als Mitbewohner des Hauses.
- V. Die Hauptvertreter der deutschen Asiliden (v. Chappuis);
 die deutschen Siriciden (Bischoff).
- V. W. Ulrich: Die biologischen Grundlagen der Bienenzucht (mit Lichtbildern; als Einführung zur Besichtigung des Instituts für Bienenzucht d. Univ. am 26, V.).
- 3. VI. Die Hochmoorfauna Deutschlands (Peus).
- Außer den für die Diskussionsthemen erbetenen, sind kleinere Vorlagen für alle Abende erwünscht. Gäste willkommen.

Der Vortrag am 20. V. findet im Hörsnal des Zoolog. Instituts, die übrigen finden bei Nicolai, Invalidenstr. 90, statt. Beginn 20,15 Uhr. Außerdem ist unter Fährung von Herrn Dr. W. Ulrich eine Besichtigung des Instituts für Bienenkunde, Lentzeallee S6 (Ut-Bahnhof Breitenbachplatz), am Sonntag, den 26. Mai, vorm. 10 Uhr vorgesehen.

Sitzungsberichte.

Sitzung vom 5. XI. 1934. Vorsitz: H. Bischoff. Anwesend: 12 Mitglieder, 3 Gäste.

P. Reich legt die Falter *Pericopis fantasma* Btlr. (bisher nur als ♂ bekannt) und *P. holofernes* Btlr. (bisher nur als ♀ bekannt)

Printed in Germany.

vor, die höchstwahrscheinlich als eine Art mit stark ausgeprägtem Sexualdimorphismus anzusehen sind. Vortr. streift die Erscheinung des Sexualdimorphismus allgemein, seine Begriffsbestimmung und mutmaßliche Entstehung. - H. Lipp berichtet unter Vorlage von Pränaraten. Zeichnungen und Photos ausführlich über seine soeben abgeschlossenen (demnächst in der D. E. Z.) Untersuchungen über die Biologie von Melasoma aenea L. - P. Reich erörtert die Einwirkungen des vergangenen anormal heißen Sommers auf die Insekten: Bei den Bepidopteren machte sich eine stärkere Neigung zum Melanismus und zu Verkrüppelungen und eine sehr hohe Parasitierung bemerkbar. - Diskussion: Nach H. Bischoff gingen viele Falter (Lycaeniden, Satyriden usw.) an Verdurstung infolge Taumangels zugrunde. U. von Chappuis beobachtete stärkeres Auftreten der verothermen und entsprechenden Rückgang hygrophiler Arten; im Harz fand er die Wege besät mit toten Brenthis arsilache Esp. (Verdurstung und Verhungerung infolge Nektar-Mangels) und bestätigt das gehäufte Auftreten von Verkrüppelungen und Parasitierungen. - H. Bischoff bemerkt. daß die Menge der Parasiten durch das Vorjahr bestimmt ist. daß ihnen in diesem Sommer aber nur eine geringere Zahl von Wirtstieren verfügbar war, wodurch sich die relativ höhere Parasitierung der wenigen Raupen ohne weiteres erklärt. Die Biene Macropis labiata F. fand stellenweise (Kuhlake bei Spandau) ihre gewohnte Nährpflanze (Lysimachia) nicht vor und besuchte daher andere Pflanzen (Thymian, Succisa usw.).

Sitzung vom 19. XI. 1934. Vorsitz: M. Hering. Anwesend: 10 Mitglieder, 1 Gast.

U. von Chappuis legt Mamestra marmorosa Borkh. (Lep.) vor, die er im VII. 34 zahlreich bei Tautenburg bei Jena köderte, und behandelt deren Verbreitung und Lebensweise. Die Art ist mediterran weit verbreitet, in Deutschland bisher nur: Bayerische Alpen, Baden (südl. Oberrhein-Ebene) und Thüringen; fehlt in ganz Norddeutschland und auf dem schlesischen Kalkplateau. Raupe an Papilionaceen (Vicia, Coronilla, Astralagus); zwei Generationen; Ende V-Anfang VI und Ende VII-Anfang VIII. Für das nur in heißen Sommern häufigere Auftreten gibt es drei Erklärungen: Direkter Zuflug aus dem Süden, Überliegen der Puppen bis zu klimatisch günstigen Sommern oder Nichtbeachtung der Art wegen großer Individuenarmut in normalen Sommern, aber stärkere Entfaltung in heißen Jahren. Vortr. hält letztere Deutung für die wahrscheinlichste. - In der Diskussion schließt sich W. F. Reinig dieser Auffassung an, M. Hering nimmt dagegen Zuflug aus dem Süden an. - K. Stöckel erörtert unter Vorlage reichen Sammlungsmaterials eingehend die Artunterschiede einiger sich

nahestehender Acidalia - Arten, nämlich A. similata Thubo, und ochrata Se., interjectaria B. und humiliata Hufn., inornata Hw., depersoria HS. apersata L. mit var spoliata Stor. Die Verbreitung dieser Arten in der Mark, ihre Präsenzzeiten und Ökologie werden ausführlich besprochen. - W. F. Reinig berichtet über die geographische Variabilität von Bombus hypnorum L. Diese von Osten (Sibirien) kommende Waldhummel war vor wenigen Jahrzehnten in W- und NW-Deutschland noch höchst selten, ist dort aber heute überall häufiger geworden, vor allem in den städtischen Anlagen. Von O nach W macht sich eine prozentnal zunehmende Verdunkelung besonders der Abdominalbasis im östlichen der Abdomen- und Thoraxhebaarung im westlichen Verbreitungsareal geltend - F. On elle legt eine Puppe von Sphinz ligustri L. und 46 Individuen von Nemoraea (Winthemia) anadrimustulata F (Tachinid) die er aus ersterer erhielt, vor. - M. Hering spricht über die schaumerzeugende Dipterenlarve von Chortophila (Egeria) seneciella Meade. Die Lebensgeschichte dieser Art ist von Giard (1892) dargestellt worden. Schumacher fand (D. E. Z. 1918, SB, p. 408) die Larven der Art bei Brodowin, vermutete aber, daß sie einer Trypetide angehörten. Die Larve lebt in den Infloreszenzen von Senecio jacobaeus L.: sie steckt mit dem Vorderende im Blütenboden und frißt von diesem, während das Hinterende gegen die Öffgung der Infloreszenz gerichtet ist, und dort wird die Schaumsubstanz die wohl in der Hauntsache vom Milchsaft der Pflanze stammt, abgegeben. Sie erscheint zuerst weißlich, erhärtet dann aber bald und wird bräunlich. Man fühlt dann die befallenen Infloreszenzen leicht heraus. Die Larve verläßt meistens den Fragort und verpuppt sich an der Erde. Die Art ist von Senecio jacobaeus L. und aquaticus Huds, bekannt. Sie wurde nun auch bei Crossen (Oder) an der ersten Art in großer Menge festgestellt: im September fanden sich lebende Larven fast in jeder Senecio-Pflanze. Der größte Teil der Larven war allerdings von einer Braconide befallen. - Die aus Frankreich und England beschriebene Art wurde von Stein von Genthin, von Kramer aus der Lausitz gemeldet, sie ist nunmehr auch als märkische Art zu verzeichnen. -M. Hering berichtet, daß er vor kurzem vom Patholog. Institut Berlin eine Anzahl Musciden-Larven erhielt, von denen ein Patient "einen ganzen Spucknapf voll" erbrochen habe; die Weiterzüchtung ergab, daß es sich um Musca domestica L. handelte. Peus,

Sitzung vom 3. XII. 1934. Vorsitz: M. Hering. Anwesend: 5 Mitglieder, 1 Gast.

M. Hering behandelt unter Vorlage reichen Materials die Hepiolidae (Lepidopt.) hinsichtlich Stellung im System, Morphologie, Biologie und geographischer Verbreitung.

Sitzung vom 17. XII. 1934. Vorsitz: M. Hering. Anwesend: 9 Mitglieder, 2 Gäste.

U. von Chappuis legt einige Staphyliuus Arten vor (Peauloguis fuscatus Grav., pierpeaus R., anneceptalus Ge Gest, pierpeaus Er. und Goerius macrocephalus Grav.) und bespricht deren Biologie und geographische und ökologische Verbreitung, meist auf Grund eigener langlähriger Beobachtungen. — P. Qu elle legt einige Exemplare der sehr seltenen Elateride Corymbites monitroquis Bedt, aus den Ostalpen vor. — K. 8 töc kel behandelt unter Vorlage seines reichen Sammlungsmaterials ausführlich die märkischen Arten der Lepidopt. Gattung Orrhodie (mößpines P., engehrocephale F., enzeinis L. und löyula Esp.) unter besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens in der Mark, ihres ökologischen Verhaltens und ihrer Variabilität. Als Seltenheiten seien erwähnt: tuccimi var. sipuata Klem. und rubighene var. unschor Tutt, von denen Vorltz, ein Exemplar bei Na uen (Weinberg) fing.

Sitzung vom 7. 1. 1935. Vorsitz: H. Bischoff. Anwesend: 12 Mitglieder, 1 Gast.

M. Hering legt das neu erschienene Werk von E. Ségny. Brachycères (Fanne de France) vor. - F. Pens berichtet über eine bisher nicht bekannte Stechmücke aus der Mark Brandenburg und dem Baltikum, deren Beschreibung demnächst in der "Märkischen Tierwelt" erfolgen wird. - J. Günther demonstriert und bespricht einen Teil seiner Tagfalter-Ausbeute (1934) aus Bozen. U. von Chappuis behandelt unter Vorlage der Obiekte die beiden Staphylinus-(Goërius-)Arten olens Müll, und tenebricosus Gray, nach den Merkmalen, der Verbreitung, Ökologie und Nahrung sowie der Entwicklungshiologie. - K. Stöckel legt die märkischen Arten der Gattung Miana (Lep.) vor (ophiogramma Esp., strigilis Cl., latruncula Hbn., fasciuncula Hw., bicoloria Vill.) und behandelt ausführlich ihre Charaktere und Variabilität, ihre Ökologie, Flugzeiten und Vorkommen auf Grund eigener Beobachtungen. Da die Daten später zusammengefaßt in der "Märkischen Tierwelt" erscheinen werden, sei den Ausführungen hier nur entnommen, daß M. fasciuncula im Jahre 1934 bei Spandau recht zahlreich auftrat, so daß angesichts ihres bisherigen nur äußerst vereinzelten Vorkommens in der Mark eine z. Z. stattfindende Ausdehnung ihres Verbreitungsgebietes, wahrscheinlich von NW her, anzunehmen ist. - Diskussion: U. von Chappuis betont, daß M. ophiogramma höchstwahrscheinlich Phalaris als einzige Futterpflanze habe; andere Angaben in der Literatur seien offenbar unrichtig. - H. Bytinski-Salz legt seine reichhaltige Lepidopteren-Ausbeute aus Sardinien vor und geht ein auf Verbreitung. Endemismen, Parallelismen in der Rassenbildung im Mediterrangebiet und auf die Faunenelemente Sardiniens. Im Anschluß dare berichtet der Vortragende über die Lepidopteren-Ausbeute von Schwingenschuß und Zerny (Wien) aus dem Hohen Atlas.— Die vielfachen neuen Befunde werden im einzelnen an anderer Stelle erscheinen.

Generalversammlung vom 21. I. 1985. Vorsitz: H. Bischoff. Anwesend: 18 Mitglieder, 1 Gast.

Nach den einstimmig angenommenen Berichten des Vorstandes folgt die gleichfalls einstimmige Neuwahl des Vorstandes mit folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender: H. Bischoff, Stellvertreter: U. von Chappuis und M. Hering; Schriftführer: F. Peus und F. Quelle; Schatzmeister: K. Delkeskamp; Bücherwart: W. Stichel; Vorsitzender des Schriftleitung sausschusses: W. F. Reinig. Bücherei-Ausschuß: Bischoff, Hopp, Kuntzen, Peus, Ramme und Reich; Programm-Ausschuß: H. Bischoff, U. von Chappuis und M. Hering; Zentral-Ausschuß H. Bischoff, U. von Chappuis und M. Hering; and Reich.

Der Jahresbeitrag wird auf der bisherigen Höhe belassen: 12 RM (10 RM für leistungsschwache Mitglieder).

W. Stichel regt an, auf die Tagesordnung der nüchsten Generalversamhlung eine Satzungsänderung zu setzen, die die Wahl eines Bücherwart-Stellvertreters aus der Mitarbeiterschaft des Zool. Museums ermöglicht. — Auf Vorschlag des Vorstandes wird Herr Frof. Dr. A. Seitz-Darmstadt anläßlich seines bevorstehenden 75. Geburtstages zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. — Auf Antrag vom M. Her ing wird einstimmig beschlossen, daß die vorjährigen Sparmaßnahmen auch auf das beginnende Jahr anzuwenden sind.

Der Vortrag des Vorsitzenden wird wegen vorgerückter Zeit auf die nächste Sitzung verschoben.

Vereinsnachrichten.

Anschriftänderungen:

Ober-Ing. Hennings, Berlin-Hermsdorf, Wilhelmstr. 10. Dr. W. Junk, Den Haag, Scheveningsche Weg 74, Niederlande. Rektor Fr. Lengersdorf, Beuel bei Bonn a. Rh., Combahnstraße 26.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Sitzungsberichte 1-5